

Junge Impulse für NRW „Schlaun“ revisited
Symposium zur Zukunft der Stadt
07. November 2018 im Baukunstarchiv in Dortmund

Begrüßung von Dr. Wolfgang Echelmeyer + *Lisa Lause*, Sprecher + *Vertreterin* des Schlaun-Forum e.V.

Liebe Lisa,
sag mal warum sind so viele Leute heute hier in diesem schönen Baukunstarchiv?
Ehrwürdige Personen, wie der Präsident der AK NW, Ernst Uhing - der Präsident der
IK NW, Dr. Heinrich Bökamp - Dietrich Suhlrie- Mitglied des Vorstands der
NRW.BANK
und Jörn Walter – der Hamburger
Prof. Christa Reicher, Prof. Rolf Westerheide, Prof. Martin Korda

Warum sind die Alle hier?
Und unsere Förder
- Bild –
NRW.BANK, Stadt Paderborn, BImA, LVM, WSG,
Ja warum sind die denn nun Alle hier?

*Lieber Wolfgang,
schon vergessen? Wir haben Sie eingeladen
zu unserer Veranstaltung:
„Junge Impulse für NRW - Schlaun-Revisited
Symposium für die Zukunft der Stadt“*

Bist Du auf die Idee gekommen?

Nee, Du

Ich oder war es Christa Reicher oder Gisbert Schwarzhoff?
Kann sein.

*Wir haben mit denen mal darüber gesprochen
Und dann fanden wir die Idee selber sehr gut
und unsere Schlaunis vom Schlaun-Ausschuss auch*

Und warum zum Donner gerade heute
wo alle arbeitenden Menschen froh sind,
wenn Sie einen ruhigen Abend zuhause haben

Oder sich in Ausschüssen ihrer Ratsgremien

die Zeit vertun müssen.
Und warum gerade heute?

*Weil Dir Ernst Uhing bei der letzten Preisgerichtssitzung
in Mönchengladbach erzählt hat,
dass er heute noch einen Termin frei hat.
So hast Du es mir wenigstens erzählt.*

Ja, genauso war das.
Und warum gerade Dortmund?

*Weil hier dieses neue Baukunstarchiv von NRW letzten Sonntag ganz frisch
eröffnet worden ist.*

*Wir waren doch dabei
und waren von der Feier beeindruckt.
Vielleicht musste es aber auch Dortmund sein,
weil der BVB gerade ganz oben ist*

Meinste?

*Noch besser fanden wir ja die Idee,
alle Preisträger einzuladen und
die Städte in denen schon
ein Schlaun-Wettbewerb
gelaufen ist oder noch laufen wird.*

Sehr gut
Weißt Du eigentlich, wie viele Preisträger
wir bisher prämiert haben?
176. Das ist richtig viel.

*Davon haben sich für heute
aber nur 14 angemeldet.
Und die anderen haben sich nicht gemeldet?*

Doch. Geschrieben haben die
fast Alle, z.B. aus China, Neuseeland, Kanada,
Afrika, sogar aus dem Bayernland -Brrrrr □
Oder sie arbeiten irgendwo, weit weg von Dortmund
Oder bereiten sich auf die nächsten Prüfungen vor

*Aber Du hast gesagt, Sie fanden die Idee alle sehr gut
Und sie wären gerne dazu gekommen,
Und sie hätten uns gerne erzählt, wie es Ihnen ergangen ist usw
und Sie wünschen uns einen schönen Abend*

Ja, diese vielen E-Mails haben uns richtig gut getan.

*Und dann die armen Kolleginnen und Kollegen
in den Bauverwaltungen unserer Städte.
Alle sind sie unglaublich aktiv in Ratssitzungen
und bei extrem strittigen Themen.*

Aber auch sie wären gerne gekommen.
Und haben uns sogar wissen lassen, dass sie es außerordentlich bedauern, nicht
kommen zu können. Der November ist halt ein Monat, in dem Alles noch vor der
Adventszeit untergebracht werden soll.

Sollen wir nicht doch mal langsam anfangen?

Na gut
Dies ist Elisabeth Lause, meine Vertreterin

Und Wolfgang Echelmeyer, als Sprecher unseres S-F e.V.

Zusammen: Wir heißen Sie hier und heute herzlich willkommen

Und nun hoffen auf einen interessanten Abend.

*Zunächst sprechen Ernst Uhing der Präsident der AK NW
und Dietrich Suhlrie von der NRW.BANK ein kurzes Grußwort*

Danach spricht Jörn Walter
Oberbaudirektor a.D. der freien + Hansestadt HH
Er hat mich gefragt, wie lange soll oder muss ich

*Und dann hast Du ihm Deinen Spruch erzählt,
dass eine Predigt in der Ev. Kirche nicht länger als 20 Minuten dauern darf,
weil danach niemand mehr zuhört*

Und dann hat er mir geantwortet,
dann will ich versuchen, Ihnen eine gute Predigt zu halten

Nun lass uns aber endlich anfangen.

Gute Idee. Auf geht's.

Herr Uhing Sie h